

KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsident Kirchgemeinderat: C. Cappis, Telefon 031 901 16 10, christian.cappis@kg-wohlenbe.ch
 Pfarrteam:
 K. Huber, Tel. 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
 H. Wulf, Tel. 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch
 D. Lüscher, Tel. 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
 S. Egli, Tel. 076 281 32 12, simone.egli@kg-wohlenbe.ch
 Sigristin: U. Lerch, Telefon 031 901 12 40, ursula.lerch@kg-wohlenbe.ch
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon. 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Tel. 079 283 00 11

INFORMATION CORONAVIRUS

Bedingt durch die im Kanton Bern verschärften Massnahmen wissen wir heute noch nicht, ob die **Gottesdienste im Dezember** in der gewohnten Form durchgeführt werden können. Wir bitten Sie weiterhin, jeweils die neuesten Informationen auf unserer Homepage betreffend der Durchführung anzuschauen oder sich telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde zu erkundigen.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLN

GOTTESDIENSTE

UNTER VORBEHALT

Sonntag, 6. Dezember, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Wulf.

Sonntag, 13. Dezember, 9.30 Uhr: Gottesdienst. Pfr. D. Lüscher.

Sonntag, 20. Dezember, 10 Uhr, Reberhaus-Gottesdienst
 Gottesdienst mit Pfr. H. Wulf.

Donnerstag, 24. Dezember, ab 17 Uhr, Heilig Abend unterwegs

Kurze Weihnachtsfeier für «für Chly u Gross» an 8 Standorten in der Gemeinde mit den Pfarrer*innen K. Huber, S. Egli, D. Lüscher und Heinz Wulf. (Details siehe separaten Kasten).

Freitag, 25. Dezember, 9.30 Uhr und evtl. 11 Uhr (bei Zulassung 50 Personen)

Weihnachtsgottesdienst mit Pfrn. S. Egli. Bitte unbedingt unsere Webseite konsultieren oder den Telefonbeantworter des Kipferhauses abhören.

Sonntag, 27. Dezember, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Wulf.

Montag, 7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember, 7 Uhr, Kirche Wohln

Jeweils 20 Minuten für die Seele im Advent, Pfr. H. Wulf.
 Anschliessend «Café & Gipfeli to go».

Betriebsferien im Kipferhaus

Das **Sekretariat** der Kirchgemeinde im Kipferhaus Hinterkappelen bleibt vom Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Sonntag, 3. Januar 2021 geschlossen.



Ebenfalls geschlossen ist das **Kipferhaus** Hinterkappelen vom Samstag, 26. Dezember 2020 bis und mit Sonntag, 3. Januar 2021.

CHRONIK

Taufen

- **Leonie Elin Schüle**, Meikirch
- **Matthias Herczeg**, Hinterkappelen

Beerdigungen

- **Max Martin**, 2.2.1954-19.8.2020, Bern
- **Jean-Louis Frédéric Juan**, 30.9.1927-16.10.2020, Hinterkappelen
- **Werner Schmid**, 6.10.1939-17.10.2020, Uettligen
- **Alice Gertsch**, 31.1.1926-28.10.2020, Uettligen
- **Thomas Giss**, 20.10.1957-11.3.2020, Philippinen (früher Säriswil)
- **Erwin Schori**, 11.8.1930-3.11.2020, Uettligen (früher Säriswil)

«DIE JUNGE HEI DS WORT»: LYN SPYCHER



Steckbrief:

Name: Lyn Spycher
 Wohnort: Benneboden
 Alter: 15 Jahre
 Konfklasse: 2020/2021
 Lieblingsmonat: Sommer und warmes Wetter
 Haustier: Hund
 Lieblingsfach: Englisch, Naturkunde, Sport.

Fragen:

Was machst du am liebsten?
 Am allerliebsten mache ich etwas mit meinen Freunden oder meinem Freund. Daneben mache ich viel Sport. Ich spiele Volleyball im VC Uettligen und schwimme auch im Schwimmclub Bern. Seit kurzem habe ich noch mit meiner Mutter ein Fitnessabi, da trainieren wir 1-2 mal in der Woche. Und ich nehme Gesangsunterricht, ich singe seit ich klein bin sehr gerne.

Das ist ja unglaublich viel! Wie bringst du das alles unter?
 Volleyball spiele ich in zwei Teams. Ich trainiere 3-4 mal in der Woche, je nachdem, ob gerade Matchsaison ist, einmal am Dienstag und am Mittwoch zwei Trainings. Mein Schwimmtraining ist «nur» einmal die Woche am Donnerstag.

Und singen übst du dann unter der Dusche nach dem Training!
 Ja aber nicht nur dort, ich singe immer und überall, meine Familie beschwert sich immer. (lacht).

Wie möchtest du in 10 Jahren leben?
 Ich möchte in einer Wohnung leben ein bisschen abseits von Bern, in einer WG mit Freunden oder vielleicht mit dem Partner. Ich würde in einem Krankenhaus arbeiten vielleicht als Dipl. Pflegefachfrau oder als Hebamme. Mit Kindern sollte ich vielleicht noch 2-3 Jahren warten. Volleyball spiele ich immer noch.

Was gefällt dir in unserer Welt am wenigsten gut?
 Im Moment Corona, doch allgemein der Hass und Krieg. Dieser ganze Rassismus. Der Mensch sollte viel mehr Liebe geben und zeigen als Hass! Und egal welche Hautfarbe, egal welches Geschlecht, egal welche Sexualität

und egal welche Religion, man sollte so akzeptiert werden, wie man eben ist - und ich glaube die Welt ist auf einem guten Weg, das zu verstehen. Doch es gibt trotzdem noch viele Sachen, die jede/r von uns lernen muss.

In deiner Konfklasse sind Drei, die noch nicht getauft sind und sich in diesem Jahr taufen lassen möchten. Du bist eine davon. Was hat dich zu dieser Entscheidung geführt?
 Meine Eltern haben mich nicht getauft, weil sie beide konfessionslos sind und sie mir selber die Entscheidung überlassen haben, woran ich glauben möchte und wie ich das tun will. Ich habe mich für diesen Weg entschieden und sie unterstützen mich dabei.

Wie hilft dir dein Glaube im täglichen Leben?
 Ich glaube, dass Gott von oben zu sieht und uns das gibt und nimmt wie es gerecht ist. Für mich hat alles was passiert einen bestimmten Grund. Ich bete ab und zu, doch eigentlich nur, wenn es mir schlecht geht. Das hilft mir manchmal sehr, einen klaren Kopf zu bekommen, weil ich das ausspreche, was ich wirklich will oder fühle.

DAS INTERVIEW FÜHRTE KAROLINA HUBER

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Keine «offene Weihnachtsfeier» für alle am 24. Dezember 2020

Die vorgesehene «offene Weihnachtsfeier» vom 24. Dezember wurde corona-bedingt abgesagt. Besten Dank für Ihr Verständnis.
WOHLN VERNETZT, KIRCHGEMEINDE WOHLN UND WEITERE FREIWILLIGE

Stille-Tag

Wir laden Sie ein, die Stille in der Kirche zu erleben. Am **Sonntag, 20. Dezember 2020** von 15 bis 20 Uhr. Die Stille empfängt uns, so wie wir sind. Sie fordert nichts, sie ist einfach da.

Jede volle Stunde wird die Stille durch einen kurzen Text eingeläutet, vorgelesen durch Ursula Lerch oder mit einer kurzen Musikeinlage eingespielt durch Hassan Taha. Sie sind willkommen, in dieser Zeit die Kirchenstille mit viel Kerzenlicht, mit anderen zu teilen. Sie entscheiden, wann Sie kommen und gehen. Bitte halten Sie sich an die Maskenpflicht, die Hygienevorschriften und die Schutzmassnahmen.

URSULA LERCH, SIGRISTIN



Heiligabend - unterwegs

Lasst uns nun gehn gen Bethlehem...

So ermuntern sich die Hirten gegenseitig aufzubrechen, dorthin, wo der Engel ihnen die Geburt des göttlichen Kindes angezeigt hat. In der dunklen, kühlen Nacht brechen sie auf, dem Licht von Weihnachten entgegen. Auch wir werden uns dieses Jahr am **24. Dezember** nach dem Eindunkeln auf den Weg machen und an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde im Freien Heilig Abend feiern mit allen, die gerne mögen. Die Pandemie lässt es nicht zu, dass wir gemeinsam in der Kirche feiern. Aber zum Glück findet Weihnachten überall statt, und wir freuen uns, mit Ihnen etwas Musik, Lieder und eine Geschichte zu teilen, um Frieden für unsere Welt zu bitten und uns einander frohe Weihnachten zu wünschen.

An folgenden Standorten und Zeiten finden die gut 20 bis 30-minütigen Feiern statt*:

Aumatt	Piazza (Hof 6) hintere Aumatt, 17 Uhr
Hinterkappelen	Kappelenring, Parkplatz Gfeller Elektro 17 Uhr
Murzelen	Bei Familie Sahli im Garten, Murzelenstrasse 34, 3034 Murzelen, 18.15 Uhr
Innerberg	Bei Familie Balli an der Innerbergstrasse 67, 3044 Innerberg, 17 Uhr
Uettligen	Vor dem Reberhaus, 17 Uhr
Säriswil	Bei Familie Luder, Staatsstrasse 96, Parkplat, ehemalige Tierarztpraxis, 18 Uhr
Oberwohln	Bei Familie Remund, Kreuzung Bodenweid/Oberwohlnstrasse, 18 Uhr
Wohlen	Gemeindehaus, 18 Uhr

...und die Geschichte sehen, die da geschehen ist! (Lukas 2,15)

* unter dem Vorbehalt, dass die Pandemiesituation und die gegenwärtigen Bestimmungen das Zusammenkommen von 50 Menschen draussen zulassen.



Wohlener Flüchtlingsarbeit

Liebe FreundInnen und Bekannte



Kein Sommerfest, kein Prisma-Ausflug... und nun auch kein Adventsfenster-Höck in diesem Jahr!
 Wir bedauern das sehr.
 Aber wenigstens leuchtet bald wieder ein schön dekoriertes

Prisma-

Adventsfenster

jeden Abend ab **Donnerstag, 10. Dezember** im Kipferhaus, Parterre links

Und lasst uns jeden Tag eine Tasse trinken in Gedanken an einander und alle unsere Lieben, mit denen wir nicht zusammen sein können. Die tägliche Tasse könnte uns begleiten durch diese dunklen Tage: sie gibt uns Wärme und einen Vorgeschmack auf das bunte Leben danach.

Wir wünschen euch ganz viele lichte, frohe Stunden, beste Gesundheit und freuen uns auf das Wiedersehen!
 Mit lieben Grüßen, eure

Migrationskommission der Kirchgemeinde Wohln

RÜCKBLICK SENIORENFERIEN

Appenzeller Woche in Urnäsch vom 11. – 17. Oktober 2020



Söue mer gha oder deheime blybe i dere Zyt, wo d'Covid-19 Pandemie ds grosse Thema isch u d'Zahle vo de Erkrankte styge. Uf em Prospäkt vor «Krone» Urnäsch steit «Chönd zönis» – so gö mir, 24 Seniore u Seniorinne vo Wohle. Mir fahre amene schöne Herbstsunnig mit em Herr Tschiren u sym Car i d'Oschtschwyz nach Urnäsch. Die meischte vo üs kenne ds Appezäll nid guet. Über d'Schwägäl (am Fuess vom Säntis) chöme mir i die unbekannti Wäut mit de vile grüne Hügle. Ir nöi renovierte «Krone» zmitts im Dorf wärde mir fründlech empfangen, bezieh üsi Zimmer u wärde scho gly mit em erschte superguete Znacht verwöhnt. D Gaschtrüandschaft isch gross, aui gä sech Müe mit üs u choche prima. D'Corona - Distanz vo 1,5m, wo mir im Car no suber hei yghaute, wird bim Ässe chlei chliner.

Ds Appezäll het vili Eigerte, paarne begägne mer i dere Wuche. D'Manne u o viu Froue syge hie lang gäge ds Frouestimm-rächt gsy, ohni Grund, «äfach», bis z Bundsricht entschide hett.

Am Mäntig näme mir d'Händsche u d'Chappe füre u fahre mit der Bahn nach Jakobsbad u de uf e Chronberg. Mir hei Glück, dr Säntis zeigt sich! Uf em Bärg hetts es Schümli Schnee u chlei Isch uf de Wäge. Trozdam wage es paari d'Wanderig vom Kronberg abe zur Jakobskapelle, de düre Pfludi u Waud em Hang na u über mäenge Stägetritt sctozig wieder ufe zum Gipfu. Es isch asträngend! Mit chlei gagesitiger Hiuf schaffes aui. Im Restuarant sterche mir üs mit ere guete Gärschtesuppe. Nidsi de wieder mit dr Seilbahn u dr Bahn. Vili ghöh de z Urnäsch no grad ids Bruuchtumsmuseum, chli u fein. Mir erfahre vil über d' Sylveschterchlöis, über d' Musig, über ds Wohnne i de chlyne Appezäller Stube. Während em Znacht dörfte mer ere Sagefrou zuelose; mir müesse d'Ohre spitze, verstöh derfür itz, wieso dass es im Appezäll so viu Ströisidlige git: E Riis het i sym Sack aui Hüser treit, u will dr Sack es Loch het gha, sy d'Hüser einzeln usegheit. Mir fiire a däm Abe o no dr Geburtstag vor Charlotte u vor Liselotte!

Am Zschtig geits wider z düruf, uf e Höch Chaschte. Es isch Winter, d Bise blast, dr Alpegarte isch ygschneit. Mir fotografiere Yszäpfe u d gfrorni Gräser. Dr Näbel geit u chunnt, Gemschi ganggle u zwüschine chöi mer dür d Wolke Fätze vo Östrich u em Bodensee gseh. Nach emene wärmende Zmittag fahre mer abe und wandere es Stück zrüg: Di einte vo Brülisau nach Appezäll, gäge Durscht het dr Jürgen sogar e Fläsche Wysser derbi. Die andere näme dr Barfuessweg vo Gon-

tebad nach Jakobsbad, eifach i de Schue. By mene Buurehuus bietet üs dr charmant Buur es tüpisches Appezäller Getränk a, e Alpebitter. Am Abe bsuecht is dr Jodelchor vo Urnäsch, fuf Froue u zwölf Manne, viu dervo si Jungi. Sy stöh mit ihre schöne Trachte im Haubkreis, d'Häng im Hosesack oder under em Schurz u konzentriere sech ganz uf sich sälber u uf z Singe. Teu Lieder hei rächt aktueli Wort, angeri si oni Wort, si tüe äbe «zäuerle». Di Naturjodle si berührend. Sy erkläre ou ihri koschbare u schöne Trachte. Mir stuune, dass dä Chor keni Nachwuchspröblem het, d Chind wachse eifach i die Traditione ine.



Am Mittwoch wärde mer am Bahnhof ds Appezäll erwartet. D'Frou Fässler führt is dür ds Dorf (das het 6000 Iwohner), erklärt üs ds «Tätschhuus» u überrascht üs mit zwöine Kunschwärg vom Roman Signer: Am Adlerplatz isch e Dräischibe ybout und a dr Sitter steit der Wasser-tisch. D' Hüser im alte Dorfteil wärde ersch sit 1930 bemale, dank em Herr Hugentobler. D Chiuche St. Mauritius isch rysig, 1000 Lüt hei drin Platz. 80% vo de Iwohner sygi no katholisch. Für ds Zmittag chöi mer id Gaschtschtube vor «Sunne», es gitt Chähörni u Öpfelmues. De geits i d Firma Appezäll Alpebitter, wo mer erfahre, dass i däm Likör, nach em gheime Rezäpt, 42 Chrüter us aller Wält verarbeitet wärde. Grad chunnt e rumänische Lastwage mit Seck vou Enzianwurzele a. Ds Deguschtiere gniesse mer. Es paari sy scho früecher heigfahre und

sy zum ne Chraftplatz ob Urnäsch ufe-gstye. Es isch e gwönlechi Matte uf emene Hügel. Es isch still dert obe, es tuet eim guet, me möcht ewig blybe.

Am Donnschtig näme mer dr Zug nach Herisau. Ds Ziel isch d Kulturwärgstatt ir aute Stuhlfabrik, wo üs dr Herr Alder u d Frou Stieger, d Gygere, im wunderschöne Saal empföh. Er erklärt üs, wohär ds Hackbrätt chunnt und wie ner das bout. Zwüschem Vortrag spile di beide schönschti bewegendi u o liechti Appezäller Musig. Mir chönnte no lang zuelose. Ou vo syre Wärgstatt sy mir beydruckt. Dr Hunger stille mir mit emene Stück Schlorziflade. De göh die einte uf e Zug, fahre bis Wasseraue u zrüg. Die andere gö ids Museum ds Herisau, wo mer üs vor allem mit em Läbe vom Robert Walser beschäftige. Dä Dichter hett lang ds Biel, ds Züri, ds Berlin u ds Bärn gläbt. Wäg syre Chrankheit chunnt är de i ne psychiatrische Klinik, zersch i d'Waldau, nächär i Klinik ds Herisau. Är cha nimm umereise, läbt dert vo 1933 bis zum Tod 1956. «Wo die Ferne verschwindet, rückt die Nähe zärtlich nahe» schrypt dr Robert Walser. Uf einsame Spaziergäng bewahrt er sech es Stück Freiheit. «Erst müssen Frieden und Freiheit in uns allen selbst sein, ehe sie existieren können.»

Am Frytig rägnets dr ganz Tag fyn. Mir wandere no einisch dür die grünei, hügelige Gägend vo Urnäsch u näme üs ds biografische Gedicht vom Werner Lutz vor, verzeue enand, wo u wie mir ufgwachse sy. Dr Lutz hett üs mit syni hälle u ufmüpfige Gedanke dür die ganz Wuche begleitet, är isch im Appezäll ufgwachse. «Im Herbst vielleicht ein leichtes Herz erfinden, schlafen vielleicht in reifen Früchten, die gefallen sind». Ds Lotto am Namittag darf nid fähle. Am letschte Abe chöme mer nomau i Gnuss vo Appezäller Musig. Ds «Echo vom Säntis» musiziert ir 3-Generationenbsetzig; d Christine hilft bim Taler schwinge, die Melodie gö unger d'Hutt. Uf em Heiwäg am Samschtig chöi mer im Restaurant «Zu de 3 Sterne» no einisch gmüetlech zäme ässe. Ja, es isch e liechti, schöne Wuche gsy mit viune intensive Begägnige. Wi guets aune ta hett, eifach mau d' Seel chönne la plampe. Dr Pfarrer Heinz Wulf hett sech sctarch derfür igsetzt, merci viumau. Es isch e grosse Wunsch, dass es so chönnt wytergah im nächste Jahr.

BRIGITTE, CHARLOTTE, LISELOTTE U HENE



Fiire mit de Chlyne

Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr. Findet NICHT in der Kirche statt, sondern wird virtuell auf unserer Webseite am 5. Dezember aufgeschaltet: www.kg-wohlenbe.ch

Thema: «Die vier Lichter von Simon»

Das kleine Lamm ist weg - dabei musste doch der junge Hirte Simon auf das Lamm aufpassen! Mit auf die Suche nimmt er eine Laterne, die vier Lichter hat. Sie gibt ihm Sicherheit in der Angst einflössenden Dunkelheit. Auf der Suche begegnet Simon einem Räuber, einem Wolf und einem Bettler und jedes Mal bewirkt das Licht etwas. Ob Simon das Schaf findet?



KEIN Filmmittwoch im Dezember

Liebe Eltern und Kinder

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben wir uns entschieden, den

Filmmittwoch vom Samstag, 12. Dezember 2020

abzusagen.

Danke für Ihr Verständnis.

HANNELORE PUDNEY, KATECHETIN – KUW KOORDINATORIN

VERANSTALTUNGEN

INFORMATION CORONAVIRUS

Bedingt durch die aktuelle Covid-19-Situation bleiben das Reberhaus Uettligen, das Kipferhaus Hinterkappelen und die Schmitte in Uettligen bis voraussichtlich 31. Dezember für sämtliche externe Nutzenden geschlossen. Somit können die meisten Veranstaltungen nicht stattfinden. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage, www.kg-wohlenbe.ch oder erkundigen Sie sich telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde. - Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLLEN

Andachten (finden nicht öffentlich statt)

im Altersheim Hofmatt Uettligen

Mittwoch, 2. Dezember, 10.30 Uhr, Pfrn. S. Egli, Wohlen. Mittwoch, 23. Dezember, 16 Uhr, Feier zu Heilig Abend, Pfrn. S. Egli, Wohlen. Musik: Uta Pfautsch am Klavier.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr.

Ökumenische Feier zur Adventsfeier mit Pfrn. S. Egli, Wohlen und Theologin K. Gündisch. Musik: Uta Pfautsch am Klavier.



Für Kinder

Fiire mit de Chlyne = findet nur virtuell statt

Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr. Halbstündige, ökumenische Feier für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren, gestaltet vom «Fiire-Team». Thema: «Die vier Lichter von Simon». (Details siehe Kasten).

NACHFOLGENDE VERANSTALTUNGEN FINDEN NICHT STATT

Donnerstagsmorgenbesinnung

im Kipferhaus

Am Donnerstag.

Prisma Nähtreff

Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen.

«Sing mit Ching!» in Wohlen

Jeweils am Donnerstag von 9.15-10 Uhr, Kirchgemeindehaus Wohlen.

Deutsch als Fremdsprache

Jeweils Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus.

«Sing mit Ching!» im Kipferhaus

Jeweils am Dienstag von 9.00-9.45 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen.

Café K!

Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen.

Spieltreff / Kinderhütten

Jeweils Dienstag von 14-17 Uhr und Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus.

Neuer Kafi-Träff mit «Wohlen vernetzt»

Im Dezember findet kein Kafi-Träff statt.

Für Ältere

Seniorenmännergruppe

Freitag, 4. Dezember, Jahresabschluss.

Ludothek Wohlensee

Das diesjährige Adventsfenster leuchtet am Dienstag, 8. Dezember, jedoch ohne offene Tür und ohne Spielabend. Ludothek, Dorfstrasse 2, Hinterkappelen.

Weitere Veranstaltungen

Singkreis Wohlen

Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen. Leitung: D. Wagner.

Meditation am Mittwoch

Jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen.

Offenes Adventssingen – ohne Risiko von zu Hause aus

Wir lassen uns vom Corona-Singverbot nicht unterkriegen! Die Kirchgemeinde und der Singkreis Wohlen laden jeweils an folgenden Montagabenden zu einer kleinen online-Feier mit Wort und gemeinsamem Adventssingen ein: 30. November sowie 7./14./21. Dezember. Leitung: Dieter Wagner. Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!

Für Details und Zoom-Link: www.singkreis-wohlen.ch und www.kg-wohlenbe.ch

Abendmusiken 2021



Nachdem die Abendmusiken 2020 in der ersten Jahreshälfte allesamt Corona zum Opfer gefallen sind, wagen wir einen neuen Anlauf für die Saison 2021. Wir hoffen sehr, dass solche kleineren Veranstaltungen dann – unter den entsprechenden Corona-Auflagen - wieder möglich sein werden.

Hier eine Vorschau auf das abwechslungsreiche Programm:

- 10. Januar: «Praliné bleu»: Melodien aus aller Welt mit Charme und Leidenschaft.
- 14. Februar: Liebeslieder zum Valentinstag: Romantisches quer durch die Jahrhunderte.
- 7. März: Kammerensemble Bolligen: Klassische Musik in ihrer vollendeten Form.
- 18. April: «Cadences X»: Spannende und überraschende Werke für Orgel und Streicher.
- 2. Mai: «Sweetlorraine»: Cooler Jazz und frischer Swing aus Bern.

Die Konzerte finden jeweils sonntags um 17 Uhr in der Kirche Wohlen statt; das Konzert am Valentinstag ausnahmsweise zur gleichen Zeit im Kipferhaus.

Kein Vorverkauf. Eintritt an der Abendkasse: CHF 25.00, ermässigt Eintritt für Schüler, Jugendliche in Ausbildung und Studenten.

Die Aktualisierungen über die Durchführung werden jeweils vor den Konzerten auf der Homepage der Kirchgemeinde Wohlen aufgeschaltet.

MARIE-LOUISE STADLER UND CHRISTIANE SCHITTNY FÜR DIE KIRCHGEMEINDE WOHLLEN